

Editorial

Das Internet hat unser Informationsverhalten zweifellos verändert. Wer heute wissen will, was sich gerade in der Welt tut, nutzt neben den traditionellen Print- und elektronischen Medien immer häufiger auch das Internet. Zeitungen und Zeitschriften, Rundfunk und Fernsehen haben sich auf diese Entwicklung längst eingestellt und bieten ihren Lesern, Hörern und Zuschauern entsprechende Angebote.

Ab dieser Ausgabe schließt sich unsere Zeitschrift, die RPG, dieser Entwicklung an. Den Mitgliedern der Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen (GRPG) wird die RPG künftig in elektronischer Form auf der Homepage der GRPG im geschlossenen Mitgliederbereich zur Verfügung gestellt.

Dem Präsidium der GRPG und der Mitgliederversammlung ist dieser Entschluss nicht leicht gefallen, geht es doch darum die Kosten für Druck und Versand der Zeitschrift zu begrenzen.

Wir hoffen, dass Sie mit dieser Entscheidung, die die jährlichen Kosten der GRPG in schwierigen Zeiten entlasten wird, einverstanden sind.

Jürgen Stoschek
Josef-Jägerhuber-Straße 4
82319 Starnberg

Inhalt

Übersicht

Richtlinien zur Sterbebegleitung der Bundesärztekammer Deutschlands

Erwin Deutsch 3

Auf dem Weg zur Marke? – Kommunikationsstrategien für die integrierte Versorgung

Die Rolle von Marken in der Integrierten Versorgung in Zeiten von Gesundheitsfonds & Morbi-RSA

Renate Müller 9

Originalarbeit

Verwaltungstätigkeiten in Hausarztpraxen: erste Ergebnisse einer Fragebogenerhebung bei niedergelassenen Hausärzten im Landkreis Hameln-Pyrmont (Niedersachsen)

Thomas Wache, Herwig Ostermann 16

Mitteilung der Gesellschaft

17. Mitgliederversammlung der GRPG und wissenschaftliches Symposium

Jürgen Stoschek 23

Wissenschaftspreis im Gesundheitswesen

Die Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen (GRPG) hat sich die Förderung des interdisziplinären Austausches und der wissenschaftlichen Auseinandersetzung auf den verschiedenen Gebieten des Gesundheits- und Sozialrechtes aber auch im Bereich der Gesundheits- und Sozialpolitik zum Ziel gesetzt. Durch eine Vertiefung rechtlicher, volkswirtschaftlicher, ethischer und medizinischer Gesichtspunkte will die GRPG zu einer Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses im Gesundheitswesen beitragen.

Zu diesem Zweck hat die GRPG einen Jahrespreis in Höhe von 2500 Euro für herausragende wissenschaftliche Arbeiten ausgeschrieben, der bevorzugt an Nachwuchswissenschaftler vergeben wird. Das Thema der Arbeit soll den Zielen der GRPG entsprechen. Die Annahme des Preises verpflichtet zur Erstpublikation der Arbeit oder deren Zusammenfassung in der Zeitschrift „Recht und Politik im Gesundheitswesen“. Sie darf in gleicher oder ähnlicher Form nicht bereits andernorts publiziert sein.

Die Arbeiten müssen beim Präsidium der Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen (GRPG), Widenmayerstraße 29, 80538 München, bis spätestens zum 31. Mai des laufenden Jahres eingegangen sein.